

AMTSBLATT FÜR DIE STADT FALKENSEE

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkensee

23. Jahrgang

Falkensee, 21. August 2013

Nr. 8

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

- Übersicht zu den Sitzungsterminen der Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlungen für den Zeitraum September 2013 bis Dezember 2013 S. I

Nichtamtliche Bekanntmachungen

- Nachrichten aus Stadt und Rathaus (von Rückseite zu lesen)
u. a.

- „Marmor, Stein und Eisen bricht ...“ S. II
- ABC-Schützen unterwegs S. III
- Externe Beratungsangebote im Bürgeramt S. IV
- Japanische Sportjugend zu Gast in Falkensee S. V
- Veranstaltungskalender S. VI
- Bürgerpreis 2013 S. VI
- Bildergalerie S. VII

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel

Auflage: 18.700 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee.
V.i.S.d.P.: Heiko Müller, Bürgermeister, Tel.: 03322 281-0

Herstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft
Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam
(Golm), Tel.: 0331 56890, Fax: 0331 568916

Bezugsmöglichkeiten/Vertrieb/Erscheinen:

Das Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel wird einmal im Monat kostenlos an die Haushalte verteilt.

Außerdem liegt es u. a. hier zur Abholung bereit: Rathaus, Falkenhagener Straße 43/49; Bürgeramt, Poststraße 31; Haus am Anger, Falkenhagener Straße 16; „Museum und Galerie Falkensee“, Falkenhagener Straße 77; Stadtbibliothek, Am Gutspark 5; Bürgerservice Landkreis Havelland, Dallgower Straße 9, und Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67.

Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, sich in die Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Rathaus Falkensee, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Falkenhagener Straße 43/49, Telefon: 03322 281-113, E-Mail: pressestelle@falkensee.de.

Sitzungstermine der Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlungen für den Zeitraum September 2013 bis Dezember 2013

September:

- 02.09.2013 18:00 Uhr Ausschuss Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
- 04.09.2013 18:30 Uhr Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss
- 09.09.2013 18:30 Uhr Finanzausschuss/Werksausschuss
- 11.09.2013 18:30 Uhr Hauptausschuss
- 25.09.2013 18:00 Uhr 46. Stadtverordnetenversammlung

Oktober:

- 07.10.2013 18:00 Uhr Ausschuss Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
- 09.10.2013 18:30 Uhr Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss
- 14.10.2013 18:30 Uhr Finanzausschuss/Werksausschuss
- 16.10.2013 18:30 Uhr Hauptausschuss
- 30.10.2013 18:00 Uhr 47. Stadtverordnetenversammlung

November:

- 11.11.2013 18:00 Uhr Ausschuss Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
- 13.11.2013 18:30 Uhr Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss
- 18.11.2013 18:30 Uhr Finanzausschuss/Werksausschuss
- 20.11.2013 18:30 Uhr Hauptausschuss

Dezember:

- 04.12.2013 18:00 Uhr 48. Stadtverordnetenversammlung

Änderungen vorbehalten !

Die Tagesordnungen und Örtlichkeiten der einzelnen Sitzungen sind 7 Tage vor der Sitzung den Bekanntmachungskästen zu entnehmen.

Zusätzlich finden Sie die Tagesordnungen bzw. Sitzungstermine und -orte unter www.falkensee.de unter dem Menüpunkt „Stadtpolitik/SVV/Übersicht aktuelle Sitzungstermine“.

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

NACHRICHTEN AUS STADT UND RATHAUS

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Falkensee, 21. August 2013

„Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Schule nicht!“

Mit diesem Lied begrüßten die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer der Immanuel-Kant-Gesamtschule am 5. August 2013 Falkensees Bürgermeister Heiko Müller zur symbolischen Schulübergabe nach monatelangen Sanierungsarbeiten.

Mit einer kleinen Ansprache bedankte sich Schulleiterin Petra Müller bei allen Beteiligten für die hohe Transparenz während des Bauprozesses, der während des gesamten letzten Schuljahres Schüler und Lehrer an ihre Grenzen brachte. Doch das reibungslose Einhalten des Zeitplanes stimmte das Lehrerteam und die 946 Schüler milde. Selbst die Mensa, deren Grundsteinlegung erst im Herbst sein sollte, ist bis auf einige Arbeiten an den Fußböden, der Elektrik und der Außentreppe schon weit im Bauprozess fortgeschritten. Da die schwerwiegendsten Arbeiten des letzten Bauabschnittes also bereits in



den Ferien beendet wurden, bedeutet das weniger Einschränkungen im Schulalltag. „Dass uns eine Sache fehlt, sollte uns nicht davon abhalten, alles andere zu genießen“, so Schulleiterin Müller, die dem Falkenseer Bürgermeister mit diesen Worten eine Erdbeertorte servierte. Ein Stück hatte die Schulleiterin im Vorfeld bereits herausgeschnitten und verkündete, dass dieses Stück den Bürgermeister beim endgültigen Abschluss der

Bauarbeiten erwarten würde, welcher voraussichtlich auf Ende Oktober oder Anfang November fällt.

„Ich hatte keinen Plan B“, so Heiko Müller. Die Schule musste zum ersten Schultag fertig werden und sie wurde es. Die Schülerinnen und Schüler können die modernen Räume nun mit Leben füllen, denn die vorletzte Etappe auf dem Weg zu einer komplett sanierten Schule ist getan. Letztes Jahr um dieselbe Zeit wurde der Schule der sanierte Gebäudeteil B übergeben. Der zweite Bauabschnitt umfasste die Sanierung des A-Gebäudes und des Verbinders zwischen den beiden Teilen der Kant-Gesamtschule. Die Sanierung beinhaltete unter anderem die Wärmedämmung, die Erneuerung von Fußböden und Sanitäranlagen, Haustechnik, Sonnenschutzanlagen, Malerarbeiten, Schallschutzdecken und den Einbau von zwei Treppenhäfen. Außerdem wurden im Keller neue Räume für das

Fach WAT (Wirtschaft, Arbeit, Technik) geschaffen. Diese sind jedoch im Moment noch nicht bezugsfertig. Allerdings sind die Räume, die zu einem vorerst reibungslosen Schulalltag nach den Sommerferien beitragen, allesamt rechtzeitig zum ersten Schultag fertiggestellt worden.

Neben dem Bürgermeister fanden sich noch Baudezernent Thomas Zylla, Bildungsdezernentin Ines Jesse, Bundestagsabgeordnete Angelika Krüger-Leißner, die zuständige Schulrätin Kornelia Schieß-



ke, der stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Thomas Fuhl, Schulkonferenzvorsitzender Hartmut Riedel, die Fördervereinsvorsitzende Edith Eckard, vom Architekturbüro Nanut & Söhne der Bauleiter des Projektes Bernd Schulze und ein Vertreter des Falkenseer Ingenieurbüros Hänsch zu der symbolischen Übergabe ein.



Am 5. August begann für 402 Schulanfänger in Falkensee der „Ernst des Lebens“ – Achtung Autofahrer: ABC-Schützen unterwegs!

Am Samstag, 3. August 2013, wurden 402 Falkenseer Mädchen und Jungen eingeschult. An den fünf Grundschulen der Stadt begann für sie ab Montag, 5. August, der vielzitierte „Ernst des Lebens“.

Mit 102 ABC-Schützen schulte die Europaschule am Gutspark in diesem Jahr die meisten Kinder ein. In der Lessing-Grundschule Falkensee begannen 93 Mädchen und Jungen mit dem Lernen. Die Grundschule „Adolph Diesterweg“ nahm 74 Erstklässler auf. In der Geschwister-Scholl-Grundschule gibt es 72 und in der Erich-Kästner-Schule 61 neue Schüler.

Zu Beginn des neuen Schuljahres appelliert Falkensees Bürgermeister Heiko Müller an alle Autofahrer, auf die Schulanfänger, aber auch ältere Schüler Rücksicht zu nehmen. Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit ist auf den Straßen geboten, die an einer Schule vorbeiführen. Der Bürgermeister bedankt sich für die Mitarbeit der Falkenseerinnen und Falkenseer und der Besucher der Stadt, so dass alle Mädchen und Jungen gesund und munter – wieder oder zum ersten Mal – in ihr Schulleben starten können. Dafür alles Gute und viel Spaß beim Lernen!

Das rät die Polizei für einen sicheren Schulweg:

Am 5. August 2013 ging für alle Schüler in Brandenburg die schöne Ferienzeit zu Ende und viele Brandenburger beendeten ihren Sommerurlaub.

Damit begann auch für die Jüngsten unter den Schülern ein neuer Lebensab-



schnitt. Als ABC-Schützen prägen sie neben den anderen Schulkindern das Bild im Straßenverkehr. Hinzu kommt ein erhöhtes Aufkommen im Berufsverkehr.

Die Polizei bittet alle Verkehrsteilnehmer sich auf diese besondere Situation einzustellen, was ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und gegenseitiger Rücksichtnahme von jedem erfordert.

Insbesondere Fahrzeugführer müssen sich auf ein kindgerechtes Verhalten der ABC-Schützen einstellen. Auf Grund ihres Entwicklungsstandes sind Schulanfänger sowie Grundschüler den komplexen Situationen des Straßenverkehrs nicht gewachsen, unterschätzen Gefahrensituationen durch ihr eingeschränktes Sichtfeld und sind oftmals in ihren Reaktionen unberechenbar. Hinzu kommt ihre geringe Körpergröße, wodurch sie von anderen Verkehrsteilnehmern leicht übersehen werden können.

Deshalb sollten alle Fahrzeugführer an Schulen und Haltestellen des öffentli-

chen Nahverkehrs den Fuß vom Gas nehmen und stets defensiv bzw. bremsbereit fahren. An Bussen mit eingeschalteter Warnblinkanlage, die an einer Haltestelle stehen, darf nur mit Schrittgeschwindigkeit vorbeigefahren werden, auch auf der Gegenfahrbahn!

Für mehr Sicherheit sorgt auch das Fahren mit eingeschaltetem Licht am Tage. Kinder nehmen dadurch herannahende Fahrzeuge schneller wahr und können so Entfernungen besser einschätzen. Insbesondere an Fußgängerüberwegen ist das von großem Vorteil. Auch helfen hier eindeutige Zeichen der Fahrzeugführer, dass sie die querende Person am Fußgängerüberweg wahrgenommen haben und anhalten.

Eine große Verantwortung haben aber auch die Eltern der Erstklässler. Sie sollten mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen ihre Kinder auf die typischen Gefahrensituationen des Straßenverkehrs vorbereiten. Dazu zählt den Schulweg mit den Kindern gemein-

sam festzulegen und mehrmals abzugehen, um die realen Verkehrsbedingungen kennenzulernen und die sich daraus ergebenden Verhaltensweisen zu verinnerlichen.

Dabei gilt: Der kürzeste Weg ist nicht immer der Sicherste!

Bei all diesen Maßnahmen sollten Eltern und Erwachsene nie vergessen, dass sie eine große Vorbildfunktion in ihrem Verhalten haben, an der sich Kinder sehr stark orientieren.

Sollten Kinder mit dem **Bus oder der Straßenbahn** zur Schule fahren, ist es wichtig, mit ihnen die wichtigsten Verhaltensregeln einzuüben:

- 1.) Beim Warten an der Bushaltestelle nicht toben, streiten oder schubsen.
- 2.) Nicht vor oder hinter einem stehenden Bus über die Straße gehen.
- 3.) Beim Ein- und Aussteigen nicht drängeln oder schubsen und nicht unvermittelt aus dem Bus springen.
- 4.) Beim Stehen in Bussen immer an den Haltevorrichtungen festhalten.
- 5.) Auf Bussitzen, bei denen ein Sicherheitsgurt vorhanden ist, muss dieser auch angelegt werden.

Junge ABC-Schützen sollten nicht alleine mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Hier empfiehlt es sich zu warten, bis ein entsprechendes Alter erreicht ist – etwa nach der schulischen Radfahrausbildung in der 4. Klasse – und die Kinder das Rad sicher im Straßenverkehr beherrschen und damit den hohen Anforderungen ausreichend gewachsen sind.

Externe Beratungsangebote im Bürgeramt der Stadt Falkensee

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Woche	BUS e.V. Beratung ALKG II 9 - 12 Uhr Verbraucherzentrale Brandenburg Energiesparberatung 15 - 18 Uhr	Verbraucherzentrale Brandenburg Verbraucherrecht 14 - 18 Uhr	Verbraucherzentrale Brandenburg Energiesparberatung 9 - 12 Uhr Schiedsstelle Falkensee 16 - 17 Uhr	Haus & Grund 16 - 18 Uhr	BUS e.V. Beratung ALKG II 9 - 12 Uhr
2. Woche	BUS e.V. Beratung ALKG II 9 - 12 Uhr Migrationsberatung AWO Kreisverband Havelland e.V. 12 - 16 Uhr	Verbraucherzentrale Brandenburg Verbraucherrecht 14 - 18 Uhr		Verbraucherzentrale Brandenburg Energiesparberatung 13 - 18 Uhr	BUS e.V. Beratung ALKG II 9 - 12 Uhr
3. Woche	BUS e.V. Beratung ALKG II 9 - 12 Uhr Verbraucherzentrale Brandenburg Energiesparberatung 15 - 18 Uhr	Verbraucherzentrale Brandenburg Verbraucherrecht 14 - 18 Uhr	IHK Potsdam, Investitionsbank Land Brandenburg 9 - 15 Uhr Wirtschaftsförderung Stadtverwaltung 9 - 12 Uhr	Haus & Grund 16 - 18 Uhr	BUS e.V. Beratung ALKG II 9 - 12 Uhr
4. Woche	BUS e.V. Beratung ALKG II 9 - 12 Uhr AG Wohnen im Alter 14 - 17 Uhr	Verbraucherzentrale Brandenburg Verbraucherrecht 14 - 18 Uhr	Verbraucherzentrale Brandenburg Energiesparberatung 9 - 13 Uhr	Rentenberatung Berlin-Brandenburg 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr <i>Nach Terminvereinbarung unter der Rufnummer (0331) 23010!</i>	BUS e.V. Beratung ALKG II 9 - 12 Uhr

Bürgeramt Falkensee
Poststraße 31
14612 Falkensee

Tel.: (03322) 281 115
Fax: 03322 281 282
E-Mail: information@falkensee.de

Öffnungszeiten Information
Montag bis Freitag von 9 - 18 Uhr

Japanische Sportjugend zum zweiten Mal zu Gast in Falkensee

Am 9. August 2013 empfing Bürgermeister Heiko Müller eine Delegation der japanischen Sportjugend im Bürgeramt.

Neben den sechs japanischen Jugendlichen und ihrem Betreuer Mitsutoshi Kobayashi fanden sich außerdem der Sportdezernent des Landkreises Havelland Andreas Ernst, die Jugendkoordinatorin vom Kreissportbund Gisela Schünicke, Michaela Weber vom Vorstand für internationale Jugendarbeit, der erste Vorsitzende der Kreissportjugend Matthias Gerbeth, Praktikant Steffen Pfeiffer und eine Dolmetscherin zu dem Treffen ein.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister, der den Besuchern einige Fakten zur Stadt und der Falkenseer Sport- und Vereinslandschaft vortrug, folgten Grußworte des Sportdezernenten Andreas Ernst und des ersten Vorsitzenden der Kreissportjugend Matthias Gerbeth. In einer anschließenden Fragerunde wurden die jeweiligen Besonderheiten der Sport- und Vereinsorganisation in Deutschland und Japan er-



fragt und verglichen. In Japan sind die sportlichen Angebote beispielsweise bis zur Oberschule ausschließlich in den Schulalltag integriert. Danach erst treten sportinteressierte Jugendliche in die verschiedenen Sportvereine ein. In Deutschland besteht zwar eine enge Zusammenarbeit zwischen den Schulen und Vereinen, besonders in der Grundschulzeit, jedoch ist die Mitgliedschaft in einem Verein immer eine außerschulische Aktivität. Doch auch eine Gemeinsamkeit konnte gefunden werden: Das schnelle Wachstum vieler japanischer Städte verleiht dem Sport und den Vereinen eine wichtige Be-

deutung. Ähnlich wie in Falkensee, wo sich die Bevölkerung seit 1989 verdoppelt hat, „verhelfen Sportvereine zu mehr Kommunikation und persönlichen Begegnungen“, so Bürgermeister Heiko Müller. Sobald ein Kind in einem Sportverein organisiert ist und ein neues soziales Umfeld kennenlernt, treten auch gleichzeitig Eltern und Geschwister mit neuen Menschen in Verbindung.

„Sport verbindet uns“, so lautet auch das Motto des deutsch-japanischen Sportjugend-Simultanaustausches, der in diesem Jahr bereits zum 40. Mal stattfindet. Vom 23. Juli bis

zum 9. August 2013 besuchten 118 deutsche Jugendliche Japan. Im Gegenzug nehmen 81 japanische Jugendliche vom 1. bis zum 17. August an dem Programm „Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements von Jugendlichen im Sport“ in Deutschland teil. Zunächst wird die Gruppe einige Tage ein gemeinsames Programm absolvieren und dann in verschiedene Bundesländer aufgeteilt. Die Partnerregion für Berlin und Brandenburg ist die Insel Hokkaido. Das Programm für die sechs Jugendlichen, die zurzeit das Havelland besuchen, wurde zum zweiten Mal in Folge von der Kreissportjugend und insbesondere von Michaela Weber auf die Beine gestellt. Neben dem Besuch des Schlossparks Sanssouci, des Creative Zentrums „Haus am Anger“ und einer havelländischen Schule steht für die jungen Sportler das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens an. Letzteres feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Ihre Freizeit im Havelland verbringen die Jugendlichen in Gastfamilien und natürlich mit viel sportlicher Betätigung.

Landesgleichstellungsbeauftragte zu Besuch in Falkensee

Hohen Besuch hatte der Frauenstammtisch Falkensee bei seiner Zusammenkunft Anfang August. Auf Einladung der Landtagsabgeordneten Ursula Nonnemacher war die brandenburgische Landesgleichstellungsbeauftragte Sabine Hübner Gast der Runde. Die Alt-68erin und Gründerin der Weibernetzwerk in Berlin wurde Anfang des Jahres in das Amt berufen. Sie erzählte, wie sie im Sozial- und Arbeitsministerium noch unter Regine Hildebrandt Beratungsstrukturen für die Eingliederung von Frauen in den Arbeitsprozess nach



der Babypause mit aufgebaut hat. Frauen auf dem Arbeitsmarkt und in Arbeitsstrukturen zu fördern, war einer der Arbeitsschwerpunkte ihres bisherigen Berufslebens. Daran will die studierte Volkswirtschaftlerin auch als Landesgleichstellungsbeauftragte anknüpfen. Daneben liegen ihr die Förderung und Beratung der Mädchen besonders am Herzen. Noch immer suchen sie sich vor allem die klassischen, häufig schlecht bezahlten Frauenberufe, obwohl sie vielfach besser qualifiziert sind als die Jungen.

Was? Wann? Wo?

Der städtische Veranstaltungskalender kennt die Antwort

Hinweis: Der Veranstaltungskalender ist vollständig im Internet unter www.falkensee.de in der rechten Menüleiste einsehbar. Fehlt eine Veranstaltung, so kann diese ebenfalls über die städtische Internetseite angemeldet werden. Die Eingabemaske befindet sich am Ende des Veranstaltungskalenders. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 03322 281-112/-113.

22. August 2013 bis 26. Oktober 2013

Ausstellung „Aquarelle – bunt gemixt“

Stadtbibliothek Falkensee, Am Gutspark 5
Öffnungszeiten: Mo+Di 11 – 18 Uhr, Mi geschlossen,
Do + Fr 11 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr

24. August 2013

• 11 bis 16 Uhr

Kinder- und Familienfest der SPD Falkensee
Falkenhagener Anger

• 13 bis 18 Uhr

Familien Sommerfest des SV Falkensee-Finkenkrug im Rahmen des 100-jährigen Vereinsjubiläums
Sportplatz in der Leistikowstraße 74 – 78

• 17.30 Uhr

Lange Nacht der Kirchen
Eröffnungsgottesdienst in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Scharenbergstraße/Poststraße

• 21 Uhr

3. Open-Air-Kino-Sommer-nacht in Falkensee
Festwiese im Gutspark,
Zufahrt über die Geschwister-Scholl-Straße



25. August 2013, 16 Uhr

Hofkonzert der Brandenburgischen Big Band
Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67

31. August 2013, 9.30 Uhr

23. Radtour der Stadtverordneten

Start am Falkenseer Rathaus in der Falkenhagener Straße 43/49

1. September 2013 Start um 10 Uhr

Motorrad-Tour 2013

Treffpunkt um 9 Uhr am Haus am Anger in der Falkenhagener Straße 16 bei Kaffee und Brötchen

7. September 2013, 14 bis 18 Uhr

Falkenseer Stadtfest

Stadthallenvorplatz

8. September 2013 ab 14 Uhr

Falkenseer Backofenfest

Museum und Galerie Falkensee,
Falkenhagener Straße 77

9. September 2013, 18 Uhr

Frauen im Aufbruch – Ausstellungspräsentation

ASB Kultur- und Seminarhaus, Ruppiner Straße 15

19. September 2013, 9 bis 16 Uhr

Falkenseer Praktikumsmesse 2013

Stadthalle Am Gutspark

Bürgerpreisträger 2013 gesucht – Ihre Vorschläge sind gefragt

Zum 6. Mal in Folge wird bürgerschaftliches Engagement in Falkensee mit der Vergabe des Bürgerpreises gewürdigt. Die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung findet am 25. Oktober 2013 im Rathaussitzungs-saal im feierlichen Rahmen statt. Einsendeschluss für Vorschläge ist am 4. Oktober 2013.

Im Vordergrund der Auszeichnung steht dabei nicht allein das ehrenamtliche Engagement in Falkensee, gewerbliche Initiativen zum Wohle der Stadt werden ebenso berücksichtigt.

Mit der Auslobung des Preises sollen insbesondere auch diejenigen bedacht werden, die nicht durch ihre herausgehobene Stellung im Mittelpunkt öffentlichen Interesses stehen, sondern die eher leise im Hintergrund agieren; sei es im Bereich Kultur, in der Nachbarschaftshilfe, als Unterstützer in Vereinen, Schulen, Kitas oder sozialen Einrichtungen oder oder oder ...

*Bürgerpreis
Falkensee 2013*

Bürgermeister Heiko Müller ruft alle Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Verbände auf, Kandidatinnen und Kandidaten für eine Auszeichnung mit dem Bürgerpreis 2013 der Stadt Falkensee zu nominieren. Die Vorschläge sollten enthalten: wer (Name und Adresse) wen (bitte Einzelperson mit Namen und vollständiger Adresse) warum (bitte kurz begründen) vorschlägt! Eine Jury wählt aus den eingehenden Nominierungen die diesjährigen fünf Preisträgerinnen und Preisträger aus.

Die Vorschläge können ab sofort bis zum 4. Oktober 2013 bei der Stadt Falkensee, Büro des Bürgermeisters, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee, per E-Mail an buergermeister@falkensee.de sowie per Fax unter der Rufnummer 03322 281102 eingereicht werden.

BILDERGALERIE



Anlässlich ihres 90. Geburtstages bekam **Gerda Stolzenburg** Ende Juli Besuch aus dem Rathaus. Dezernent **Harald Sempf** überreichte dem Geburtstagskind stellvertretend für Falkensees Bürgermeister Heiko Müller einen sommerlichen Blumenstrauß. Die Jubilarin ist, wie schon ihre Mutter, in Falkensee geboren und verbrachte den Großteil ihres Lebens in der Stadt. Nach ihrer Ausbildung zur Verkäuferin betrieb sie in Falkensee verschiedene Gaststätten, zuletzt bewirtschaftete sie bis Anfang der 80er Jahre gemeinsam mit ihrem Mann das heutige Restaurant „Zum Julius“.



„Langeweile gibt es hier nicht!“ Mit diesem Versprechen hieß Bürgermeister **Heiko Müller** die neuen Auszubildenden in der Stadtverwaltung Falkensee willkommen. **Philipp Hellwig** aus Nauen und **Marie-Elise Müller** aus Schönwalde hatten sich im Vorfeld gegen viele Mitbewerber durchgesetzt und sind nun voller Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt. Ab dem 1. August 2013 lernen die beiden Abiturienten in drei Jahren die verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung kennen.



▲ Am 31. August 2013 wird um 12 Uhr der Grundstein für die neue **Falkenseer Campushalle** gelegt. Nach einer Bauzeit von etwa 21 Monaten werden in dem als Zwillingshalle konzipierten Gebäude auf rund 8000 Quadratmetern sowohl sportliche, als auch kulturelle Veranstaltungen stattfinden können. Die Veranstaltungshalle wird das sogenannte Campusgelände im Herzen der Stadt komplettieren.

◀ Noch bis Anfang dieses Jahres wurde der **Gebäudeteil „C“ der Europaschule am Gutspark** als Hortgebäude genutzt. Als jedoch im April 2013 das neue Hortgebäude der Europaschule fertiggestellt und eingeweiht wurde, musste dieser zu Gunsten des geplanten öffentlichen Campusgeländes weichen. Ende Juli wurde mit den Abrissarbeiten begonnen.



Gemeinsam mit Falkensees Bürgermeister **Heiko Müller** und der Bundestagsabgeordneten **Angelika Krüger-Leißner** stattete der designierte Innenminister Brandenburgs **Ralf Holzschuher** Ende Juli 2013 dem Falkenseer Betrieb Reinhold Fehmer GmbH einen Besuch ab. Die Delegation wurde von **Gundula und Karsten Fehmer** empfangen, die den Betrieb 2005 von ihrem Vater übernommen hatten.



Anschließend fand noch ein Treffen mit **Jörg Puttnins** in den Räumlichkeiten seiner Light-Tool GmbH statt. Das Falkenseer Unternehmen ist mittlerweile selbst in Hong Kong durch seine Lichtinstallationen bekannt geworden. Holzschuher ist insgesamt zwei Wochen in den verschiedenen Brandenburgischen Regionen unterwegs gewesen, um sich unter der Leitfrage „Was kann die Landesregierung tun, um die regionale Wirtschaft besser zu unterstützen?“ mit Firmen auszutauschen und zu informieren.

BUS e. V. berät künftig im Bürgeramt

Der Nauener Verein „Bildung und Soziales e. V.“, kurz BUS e. V., berät zukünftig immer montags und freitags von 9 bis 12 Uhr im Bürgeramt der Stadt Falkensee in der Poststraße 31. Die Vereinsmitglieder stehen Ratsuchenden gern bei der Bewältigung von Antragsformalitäten, insbesondere für ALG II Empfänger/innen, beim Erstellen und Anfertigen aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen sowie bei der Stellenakquise engagiert zur Seite. Sie helfen u.a. beim Ausfüllen von Neuanträgen bzw. Erweiterungsanträgen, Klärung und Erläuterung von Anfragen zu Anträgen und Bescheiden, aber auch beim Erstellen eines Lebenslaufes und beim Aussuchen eines passenden Bewerbungsfotos.

Die Beratung findet im Bürgeramt der Stadt Falkensee (Poststraße 31) im Raum 1.22 (1. Obergeschoss) statt. Telefonische Anfragen können in dieser Zeit (montags und freitags von 9 bis 12 Uhr) unter der Rufnummer 03322 - 281 474 erfolgen. Terminvereinbarungen sind nicht erforderlich. Eine Monatsübersicht über die externen Beratungsangebote im Bürgeramt finden Sie hier im Amtsblatt auf Seite IV.

Nächste Fahrradversteigerung am 28. September 2013

Am Samstag, 28. September 2013, findet die nächste Versteigerung städtischer Fundsachen auf dem Rathaushof in der Falkenhagener Straße 43/49 statt. Beginn ist um 9 Uhr.

Ab 8.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich die zur Versteigerung angebotenen Fundsachen, wie Fahrräder, im Vorfeld anzuschauen. Diese haben sich im Fundbüro des Ordnungsamtes über einen gewissen Zeitraum angesammelt und wurden von ihrem Besitzer nicht wieder abgeholt. Nach sechsmonatiger Aufbewahrung kommen diese nun in die Versteigerung.

Anfragen an das Fundbüro können per E-Mail an ordnungsamt@falkensee.de gerichtet werden. Telefonische Nachfragen sind unter der Rufnummer 03322/281141 möglich.

23. Radtour der Stadtverordnetenversammlung Falkensee

Am Samstag, 31. August 2013, findet zum 23. Mal die alljährliche Radtour der Falkenseer Stadtverordnetenversammlung (SVV) statt. Traditionell treffen sich die Stadtverordneten und Interessierte vor dem Rathaus in der Falkenhagener Straße 43/49 und starten um 9.30 Uhr die Radtour, die in diesem Jahr im Zeichen „großer Bauvorhaben und Anliegerstraßenbau“ steht. Auf der Route liegen unter anderem der Radweg der Sympathie, die Haeckelallee (Anliegerstraßenbau), die neuen Bauvorhaben an der Spandauer Straße (Sammelhaack) und an der Chemnitzer Straße (Lieferanten- und Logistikzentrum der Firma Siemens). Die Tour endet gegen 12 Uhr am Standort der neuen Campushalle, dem derzeit größten städtischen Bauvorhaben in der Scharenbergstraße. Punkt 12 Uhr findet dort die Grundsteinlegung für die neue Falkenseer Sport- und Veranstaltungshalle statt. Jeder ist herzlich willkommen.

Stadt Falkensee bietet Grundstück zum Verkauf an

Die Stadt Falkensee beabsichtigt, das Grundstück Friedrich-Engels-Allee 59/61 in 14612 Falkensee (Gemarkung Falkensee, Flur 9, Flurstücke 161 und 162) zu verkaufen. Das Grundstück hat eine Fläche von insgesamt 2.358 m² und liegt im Wohngebiet Falkenhain. Es befindet sich an einer befestigten Straße und ist mit einem Zweifamilienhaus, nebst Garagen und Schuppen bebaut. Beide Wohnungen sind vermietet. Ein Teilflächenstreifen von ca. 350 m² an der westlichen Grundstücksgrenze ist zur erweiterten Nutzung des Nachbargrundstücks (Lerngarten/Hort) verpachtet.



Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch zum Preis von 167.200 Euro.

Wichtige Informationen zum weiteren Vorgehen des Verkaufs

Berücksichtigen Sie bitte neben dem Kaufpreis auch weitere Neben- und Folgekosten. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kosten für den Grundstückskaufvertrag und seine Durchführung, die vom Verkäufer verauslagten Kosten für die Wertermittlung und Publikation des Grundstückangebots oder die Grunderwerbsteuer. Eine Verpflichtung zur Veräußerung zum Höchstgebot besteht nicht. Sie steht unter dem Entscheidungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung bzw. ihres Hauptausschusses.

Für Rückfragen zum Objekt oder Besichtigungstermin wenden Sie sich bitte an die Stadt Falkensee, Recht/Immobilien, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee (Tel: 03322/281-132/136, Fax: 03322/281-101, E-mail: immobilien@falkensee.de)

Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum 16. Oktober 2013 in einem verschlossenen und mit „Verkauf Friedrich-Engels-Allee 59/61“ gekennzeichneten Umschlag an die Stadt Falkensee, Dezernat I/Recht, Allgemeine und Finanzverwaltung, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee.